

24. II. 1917

ournal.

Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Redaktion und Administration:

Vilmos császár-ut (Kaiser Wilhelmstraße) Nr. 64.

Telephon: Redaktion 26—09, Administration 26—10, 23—31.

Budapest, 23. Februar.

Sämmtliche Budapester Tagesblätter verfügen heute Abends sechs Uhr über einen Papiervorrath von vierzigeinhalb Waggons. In Anbetracht dessen, daß der tägliche Bedarf bei dem gegenwärtigen reduzierten Umfange fünf Waggons beträgt, wird den Blättern in acht Tagen überhaupt kein Papier zur Verfügung stehen. Im Laufe des heutigen Tages ist vom Verbande Oesterreichischer Papierfabrikanten ein Waggon eingetroffen. Dies ist das Ergebnis jener außerordentlichen Opfer, welche die hauptstädtischen Zeitungsherausgeber seit zwei Jahren bloß deshalb bringen, um in diesen historischen Zeiten ihre Pflicht dem großen Publikum gegenüber erfüllen zu können. Noch im Monat September haben sie in Deutschland für dreieinhalb Millionen Mark an tausend Waggons Papier gekauft, wovon bisher 420 Waggons hier angelangt sind.

Mit dem Verbande Oesterreichischer Papierfabrikanten kam, trotzdem die meisten Unternehmungen Verträge hatten, die während des Krieges abgeschlossen worden sind, ein neues Uebereinkommen zustande, wonach diese Unternehmungen den vom Verbande der Fabrikanten geforderten Preis bezahlen.

Der Friedenspreis des Papiers hat durchschnittlich 26 Seller betragen, der Verband Oesterreichischer Papierfabrikanten verlangt heute 65 Seller. Demgegenüber wären sie verpflichtet, wöchentlich 91 Waggons abzuliefern, im Monat Februar haben sie aber bisher 17 Waggons abgeliefert.

Alldies bringen wir vor der großen Deffent-